

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 7: Fasching

Artikel: Ein Zöpflein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456172>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Zöpflein

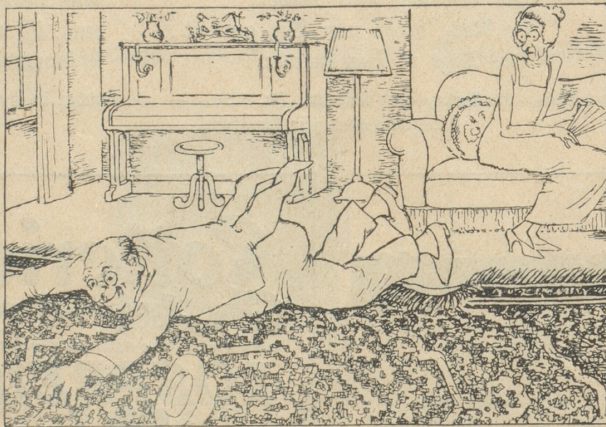
Wenn von dem „Français fédéral“ unserer Bundeskanzlei gesprochen wurde, erlaubten wir uns schon des öfteren, auch auf die einzigartigen sprachkünstlerischen und stilistischen Akrobatenstücke aufmerksam zu machen, die obige Amtsstelle in deutscher Sprache sich zu Tage zu fördern von Zeit zu Zeit bemüht zu fühlen. Sientemal und alldieweil wir uns noch keine Hosen im Dienste der Mutter Helvetia durchgerutscht haben, ist unser Bemühen der Nachahmung der Schreibweise unserer eidgenössischen Wandwurm-Centrale

auch im Vorneherein zum Misserfolge verurteilt. Lassen wir also die Bundeskanzlei selbst reden und zwar über das Zonen-Abkommen. „Der Schweizerische Bundesrat“ usw. Wir glauben nun natürlich, er habe beschlossen, das kommt aber erst acht Abschnitte später, bis dahin sind noch sieben Absätze eingeschaltet. Der erste derselben besteht aus sieben Satzgliedern und 88 Worten, der zweite aus vier Satzgliedern und 39 Worten, der dritte aus drei Gliedern und 70 Worten, der vierte aus drei Gliedern und 32 Worten,



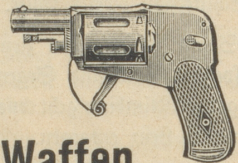
OPAL
der feinste
Stumpfen
Cigarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
Beinwil am See

Glück im Unglück



Herr Streuli: „Poh Hagel, so nobel und weich bin i na nie gfloge, — das isch bimeid en Forster-
Zeppich, Fräulein Anna? Die sind halt fein!“

279



Waffen

für Sport (Flöbert und Luftgewehre, Scheiben-Pistolen) u. für Verteidigung (Revolver, Pistolen, System Browning, Mauser usw.) **Beste Bezugsquelle.**
Katal. L gegen 30 Cts. in Marken.

Waffenhaus Diana
Basel 12 324

Neo-Satyrin

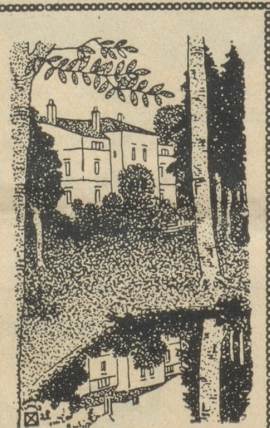
das wirksamste Hilfsmittel gegen

vorzeitige
Schwäche bei
Männern

Glänzend begutachtet von den Ärzten.

In allen Apotheken, Schachtel à 50
Tabletten Fr. 15.—. Probeabgabe
Fr. 3.10 148

Generaldepot:
Basel, Mittlere Straße 37



Dieser Herrschafts- SITZ

in schönster Lage am Bodensee (schweizer. Stadt) mit modernem Herrschafts-Hause (16 Wohnräume), Nebengebäude mit Stallung, Garage, Wohnung für Kutscher u. Chauffeur, Gewächshaus, Gärtnerhaus und grossem, wundervollem Parke ist aussergewöhnlich preiswert zu verkaufen. Nähere Angaben kostenfrei und unverbindlich durch:

ITA / LUZERN

Bureaux: Kapellplatz 10

RAUCH'S FEUERLOSCH-APPARAT



**METALLWARENFABRIK
C. RAUCH**
ZÜRICH 1 - PREDIGERPLATZ 2-8

Ihr Leser, macht es euch zum Brauch:
Wo Feuer ist, da sei auch „RAUCH“.

251



„Rena“
Spezialhaus für
feine
Musikapparate
und Platten

J. Kaufmann
Theaterstr. 12 beim Corso
Zürich 1 227

der fünfte aus sechs Gliedern mit 41 Worten, der sechste aus sieben Gliedern mit 66 Worten, der siebente aus vier Gliedern mit 29 Worten und schließlich der langersehnte Abschluß aus drei Gliedern und nur 15 Worten. Das Zonenabkommen beginnt also mit einem Monstrum von ca. 40 Gliedern und sage und schreibe 391 Worten.

Als ich diesen Satz gelesen hatte, war ich dermaßen erschöpft, daß ich mich zu Bette legte und einschlief mit dem festen Vorfasse, den Nebelspalter zu bitten, eine Scheere zu stiften, die man in Zukunft zur Verteilung solcher Unge-

tüme zu benützen hätte, da dem stimmfähigen Bürger in einem obrigkeitlichen Ukas nur ca. 10gliedrige Sätze mit nur ca. 100 Worten Inhalt sicherlich noch vollständig genügen würden. Nachdem ich nämlich am Schlusse dieses Kunstgebildes mit den vielfagenden Abschnitts-Einleitungen: „in Anbetracht“, „in der Erwägung“, „in Ansehung“, „in Berücksichtigung“, „daß es infolge“, „in der Meinung endlich“, glücklich landete, hatte ich keine Ahnung mehr, was im Anfange „in Anbetracht“ auseinandergesetzt wurde.

Stachelschwein.

Die Schweiz

Illustriertes Jahrbuch 1923

Vornehm ausgestatteter Band mit literarischen Beiträgen erster Autoren mit 14 zumteil mehrfarbigen Kunstbeilagen

Das Buch tritt an Stelle der Illustrierten Monatschrift „Die Schweiz“

Preis mit Porto Fr. 10.50

Überall erhältlich sowie direkt beim

Verlag „Die Schweiz“, Zwinglistr. 3, Zürich



Hr. Künzle's Kräuterseife enthält einen aromatisch duftenden Kräuterextrakt, der die Haut erfrischt und belebt. Sie ist mild im Gebrauch und weil sie nur einen Franken kostet, ist sie die ideale Volkstöilette-Seife. 311
Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. Detailgeschäften
Alleinfabrikanten: Seifenfabrik Sargans, Jakob. Oertli & Co. A.-G.

„Humoristica helvetica“

Unter diesem Titel schreibt die „Neue Zürcher Zeitung“ folgendes Urteil über den Nebelspalter und die beiden letzten Neu-Erscheinungen seines Verlages:

„Wenn man von den wenigen spricht, die in unserm Lande den Acker des Humors berufsmäßig pflügen — die krittelsnden Eidgenossen machen ihnen die Arbeit nicht leicht —, so wird man Paul Altheer nicht vergessen. Er erscheint eben mit einem neuen witzigen Erntestrauß „Firtlefanz“ auf dem Plan, welche Sammlung humoristisch-satirischer Gedichte seines Redakteurs der „Nebelspalter“ in Rorschach geziemend in Verlag nahm. Das groteske Umschlagbild zeigt u. a. einen Dichter auf dem Pegasus, die nackten Füße in hölzernen Wespersandalen, den Oberkörper in einem taillengeren Röcklein, mit nettischem Kravättchen. Das ist Altheer, nicht in effigie, aber nach seinem geistigen Habitus: Denken und Fühlen hat er mit seinen Landsleuten gemein, Witz und Spott schärft er am tauben Gestein, das zwischen den rotweißen Grenzpfählen herausfordernd aufragt, die sprachliche Formulierung des Gedachten und Gesagten dagegen ist nicht ausgesprochen schweizerischer Art. Ein Ruf nach Dialekt? Beileibe nicht. Wer aus innerm Drang und auf eigenen Füßen in den Pfaden Buschs und Morgensterns wandelt wie Altheer, darf den einheimischen Jodler ungelungen lassen. Und Firtlefanz vor allem untersteht keiner bestimmten Obrigkeit.“

Der Verleger des „Firtlefanz“, E. Löpfle-Benz, wartet auch mit einem gefälligen, gut illustrierten Nebelspalter-Almanach 1923 auf. Eine Reihe tüchtiger Mitarbeiter des Stiftes und der Feder kommen mit zumeist wirklich humorvollen Beiträgen in diesem handlichen Bändchen zu Wort, das Paul Altheer redigierte und im Kalendarium mit eigenen zeitgemäßen Monatsgedichten beehrte. Was der neue Nebelspalter, der jüngst auch mit einer Politik und Satire ganz ausschaltenden, freundlichen Weihnachtsnummer erschien, antreibt und zum Teil auch schon erreicht hat, davon gibt dieser Almanach ein anschauliches Bild. Dem Nebelspalter ist eine weitere zielbewusste Entwicklung zu wünschen; sie wird bei allseitiger Unterstützung und Mitarbeit sicherlich nicht ausbleiben und darf es auch nicht, denn wir haben eine gute, unabhängige nationale Wochenschrift humoristisch-satirischer Farbung nötig.

Die Neu-Erscheinungen „Firtlefanz“ und „Nebelspalter-Almanach 1923“ sind zum Preise von Fr. 3.— und Fr. 1.20 zu beziehen in allen Buchhandlungen sowie im Nebelspalter-Verlag E. Löpfle-Benz, Rorschach.

Stimmung! Stimmung!

Jeder kann sie spielen. Passt als Begleitung zu jedem andern Instrument



English Made, unzerbrechlich

Preis Fr. 2.50

Per Nachnahme oder gegen Einsendung von Briefmarken

Arn aez, Waaggasse 3, Tanzschule, Zürich

Patria

Schweiz-Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse

Centralverwaltung Basel Rittergasse 55

PIANO-FABRIK

Gegründet 1842 L. SABEL vorm. Bieger & Co

RORSCHACH

Schweizer Fabrikat I. Ranges - Telephon 67

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 7